

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 16/23-27) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 05.05.2025,
in der Grundschule Rechtenflether Str., von 19:30 bis 21:10 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart
Simon Beckmann
Tobias Fendt
Malte Haak

Ole Lindemann
Holger Meier
Lukas Prinz
Aurelia Schleifert

Eike Schubert
Stephan Schulz
Edith Wangenheim

fehlend: Jens Riße (e), Florian Dietrich (e)

Gäste: Herr Jantzen und Herr Winkenbach (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung), Herr Wiesemann (Sweco GmbH), Frau Baumann (Justus Grosse Projektentwicklung GmbH), Herr Bojazian (Justus Grosse Real Estate GmbH), Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Fionn Heinemann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die nachfolgend ersichtliche Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.03.2025 (Nr. 15)

Die Beiratssprecherin (BS) beantragt, den letzten Satz zum Bericht der Beiratssprecherin über die Sitzung des Controllingausschusses (TOP 3, zweiter Absatz) folgendermaßen zu ändern: „Diese berichteten, dass die Finanzierung nicht ausreichend sei und besprachen die aktuelle Situation der offenen Jugendarbeit im Stadtteil.“

Zunächst wird über den Änderungsantrag abgestimmt, welcher einstimmig angenommen wird.

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird inklusive der eingebrachten Änderung genehmigt (einstimmig)

TOP 3. Vorstellung Mitglieder des Jugendforums Woltmershausen

Jule Kahrig (Pädagogische Begleitung des Jugendforums und Mitarbeiterin im Jugendzentrum Roter Sand) stellt das Jugendforum einleitend kurz vor.

Anschließend stellen sich die drei anwesenden Jugendforummitglieder vor und erklären, dass sie sich für die Belange Jugendlicher einsetzen wollen, um den Stadtteil insgesamt jugendfreundlicher zu gestalten. Auch bestehe ein Ziel darin, noch mehr Jugendliche für das Jugendforum zu gewinnen.

Ein Beiratsmitglied von DIE BASIS wirft im Anschluss die Frage auf, was sie sich die Jugendlichen vom Beirat wünschen und ob schon konkrete Ideen für Maßnahmen bestehen. Ein Mitglied des Jugendforums erklärt, dass beispielsweise öffentliche Filmvorstellungen oder Ständchen mit Spielen von Interesse seien, um die Attraktivität des Stadtteils für Jugendliche zu erhöhen. Ein anderes Mitglied des Jugendforums äußert die Idee, im Rahmen von Sportgroßveranstaltungen Public Viewing in Woltmershausen durchzuführen.

Mehrere Beiratsmitglieder begrüßen das Engagement der Jugendlichen und ermutigen die Jugendlichen dazu, sich an sie zu wenden, um Belange der Jugendlichen voranzubringen.

Abschließend wird von der Ortsamtsleitung festgehalten, dass der Beirat die Gründung des Jugendforums begrüßt und sich für eine enge Zusammenarbeit ausspricht.

TOP 4. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

- **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
 - Ein Bürger spricht sich dafür aus, die Hermann-Ritter-Straße für Schwerlastverkehre zu sperren. Im Nachgang der Sitzung wird mit dem Antragssteller seitens der BS erläutert, dass bereits vom Beirat erkämpft worden sei, dass die Straße aus dem Plan „LKW Führungsnetz“ herausgenommen wurde, wodurch sich die Menge der LKW bereits reduziert hat. Leider besteht hier kein weiterer Handlungsspielraum.
 - Weiter regt der Bürger an, in der Herrmann-Ritter-Straße Bewohnerparken einzuführen, da der Parkdruck durch das Tabakquartier massiv erhöht werde. Hierzu wird von der BS auf das [Konzept zum Umgang mit Gehwegparken](#) seitens der senatorischen Behörde verwiesen. Die Umsetzung des Bewohnerparkens in Woltmershausen werde demnach noch auf sich warten lassen. Dennoch bittet der Bürger darum, sich bereits jetzt für eine entsprechende Regelung einzusetzen.
 - Eine Bürgerin moniert den Zustand des Radweges in Teilbereichen der Simon-Bolivar-Straße. Die OAL erklärt, dass hier bereits Kontakt mit dem ASV aufgenommen wurde.
- **Berichte der Beiratssprecherin**
 - Die BS berichtet von der Eröffnungsveranstaltung der Bänke auf dem Pusdorfer Marktplatz und lobt das Rahmenprogramm des Kulturhauses Pusdorf und die gesamte Veranstaltung.
 - Außerdem berichtet die BS, dass sie sich im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Termins zu stadtteilübergreifenden Themen mit dem Beiratssprecher der Neustadt zum Tabakquartier und zum Neustadtbahnhof ausgetauscht habe.
- **Berichte des Amtes**
 - Bremer Kippen-Marathon 2025 vom 18.-25.06.2025 (weitere Infos [hier](#))

TOP 5. Bericht aus dem Regionalausschuss Klinikum Links der Weser

-/-

TOP 6. Präsentation TöB-Anhörung „Am Gaswerkgraben“

Herr Wiesemann stellt die Entwurfsplanungen für die Arbeiten im Tabakquartier am Gaswerkgraben anhand einer [Power-Point-Präsentation](#) vor.

Hinsichtlich einer Rückfrage zur voraussichtlichen Dauer der Umsetzung führt Herr Wiesemann aus, dass er von mindestens einem Jahr ausgehe. Hierbei handle es sich jedoch um eine grobe Schätzung. Insbesondere unterirdische Leitungen seien ein unabsehbarer Faktor, welcher die Bauzeit massiv beeinflussen könne.

Hinsichtlich der ÖPNV-Anbindung ergänzt Herr Jantzen, dass die Linie 63 auch über den Gaswerkgraben geführt werde. Perspektivisch werde hier jedoch auch eine neue Metrobuslinie als Ersatz für die Linie 63 angedacht.

BS bittet um Aufnahme und Klärung bei der SWB bezüglich des Trafogebäudes im Bereich Mitte des Gaswerksgrabens da ein Verbleib des Gebäudes bis 2031 die verkehrliche Situation belastet. Ein Beiratsmitglied erkundigt sich, ob die Planungen es zulassen würden, dass ein LKW in der Straße wenden könnte. Herr Wiesemann erklärt, dass ein großer LKW von der Südseite kommend hier nicht wenden könnte. Jedoch sei dies auch nicht vorgesehen. Die Steuerung der elektrischen Poller durch den Busverkehr würden jedoch die Situation eines festgefahrenen LKW lösen.

Hinsichtlich der Radpremiumroute erkundigt sich ein Beiratsmitglied, ob beim Grünstreifen darauf geachtet werden, dass das Wurzelwerk nicht mittelfristig den Zustand des Radweges beeinträchtigt. Herr Wiesemann erklärt, dass derartige Faktoren in die Planungen mit einbezogen werden.

Hinsichtlich der vorgesehenen Unterbrechung der Radpremiumroute und der vorgesehenen Vermischung des Verkehrs an der verengten Stelle (Trafogebäude) äußert ein Beiratsmitglied Bedenken. Herr Jantzen führt hierzu aus, dass es sich hier um einen sehr engen Bereich handelt über dessen Gestaltung sehr ausführlich nachgedacht wurde. Für den betroffenen Bereich werde jedoch nicht von einer hohen Frequentierung durch Fußverkehr ausgegangen. Jedoch sei der Bereich als Fußweg gewidmet, welcher auch für Radfahrende freigegeben ist. Somit gelte der Vorrang in Zweifel für Fußgänger.

Der Ortsamtsleiter erklärt abschließend, dass sich der Beirat bereits im Koordinierungsausschuss auf die folgende Stellungnahme geeinigt habe:

Beschluss: Der Beirat begrüßt ausdrücklich den Ausbau „Am Gaswerkgraben“ in der vorgestellten Form und erhofft sich bei Fertigstellung eine wesentliche verkehrliche Entlastung, eine bessere Anbindung des Tabakquartiers und eine Verbesserung des ÖPNV. (einstimmig)

TOP 7. Bericht zum Stand der Machbarkeitsstudie zur Untertunnelung der Bahnlinie für eine Fahrrad- und ÖPNV-Anbindung zum Tabakquartier

Herr Jantzen (SBMS) stellt den Stand der Machbarkeitsstudie anhand einer [Power-Point-Präsentation](#) vor. Hierbei handle es sich um die vorläufigen Ergebnisse der Studie.

Im Anschluss an die Präsentation weist die BS auf die Wichtigkeit zur Abstimmung mit dem Beirat Neustadt hin, um sich mit den Grundstückseigentümern und den Investoren im Tabakquartier über die weitere Ausgestaltung auszutauschen.

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich, ob die Untertunnelung auch für PKW gelte. Herr Jantzen erläutert anhand der Abbildung 10 der Präsentation, dass die Untertunnelung nur für ÖPNV, Fuß- und Radverkehre gelte. In den Plänen sei der MIV lediglich in der Zuführung auf das Peper Gelände berücksichtigt, hierfür Optionen bestehen, dies jedoch nicht Teil der Studie gewesen seien. Eine Weiterführung der Trasse auf dem SWB Gelände und der Anschluss ans Tabakquartier sei nicht Teil der Machbarkeitsstudie und müsse in einer weiteren Betrachtung geklärt werden. Auch die Streckenführung auf der Neustadtseite am Neustadtsbahnhof vorbei oder über den Hohentorsplatz seien Optionen, die weiterer Klärung bedürfen.

Zur tatsächlichen Umsetzung des Projektes führt Herr Jantzen auf Nachfrage eines Beiratsmitglieds aus, dass eine Untertunnelung der Bahntrasse zwar technisch machbar sei, die Ausführung hänge jedoch letztlich von den Finanzierungsmöglichkeiten und weiteren Umsetzungsschritten ab.

Hinsichtlich der Haltung der Deutschen Bahn zu den Planungen erklärt Herr Jantzen, dass keine konkrete Stellungnahme der Bahn vorliege, jedoch sei eine Einbeziehung der Bahn in die Planungen von Anfang an erfolgt.

TOP 8. Beschlussfassung zu Globalmitteln

Die BS erläutert, dass das enge Budget leider keine volle Finanzierung der heute behandelten Anträge ermögliche. Man habe sich daher vorher im Beirat abgestimmt und die Fördersummen pro Antrag reduziert.

Der Ortsamtsleiter ergänzt, dass im Nachgang mit den Antragsstellenden zu klären sei, inwieweit die einzelnen Projekte unter diesen Voraussetzungen noch durchführbar sind.

- a. Antrag Alexandra Gesch, „Was ZEIT MACHT – ein transdisziplinäres Projekt aus den Bereichen Bildende Kunst, Video, Schauspiel und Performance“, Az.:016/12/05/2025, Antragssumme: 2.100,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt bis zu 1.600 € aus seinen Globalmitteln für die Durchführung des Projektes „Was ZEIT MACHT – ein transdisziplinäres Projekt aus den Bereichen Bildende Kunst, Video, Schauspiel und Performance“ zur Verfügung. (einstimmig)

- b. Antrag Pretty Playful Productions GbR, „Ein Stück Liebe“ – Tanztheater ab 12 Jahren - Wiederaufnahme, Az.:016/12/10/2025, Antragssumme: 2.300,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt bis zu 1.300 € aus seinen Globalmitteln für die Durchführung des Tanztheater-Projektes „Ein Stück Liebe“ zur Verfügung. (einstimmig)

- c. Antrag kek Kindermuseum, Mitmachausstellung 2025 Kapier Papier - Papier in Kunst und Kultur, Az.:016/12/12/2025, Antragssumme 2.000,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt bis zu 1.500 € aus seinen Globalmitteln für die Durchführung der Mitmachausstellung „Kapier Papier – Papier in Kunst und Kultur“ zur Verfügung. (einstimmig)

- d. Antrag Alexandra Gesch, Theaterprojekt "Wilde Schwäne" – Wiederaufnahme, Az.:016/12/14/2025, Antragssumme 2.880,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt bis zu 1.500 € aus seinen Globalmitteln für die Durchführung des Theaterprojektes „Wilde Schwäne“ zur Verfügung. (einstimmig)

- e. Initiativantrag des Beirates Woltmershausen zur Absicherung des saisonalen Betriebs der Weserfähre Pusdorp in 2025, Az.:016/12/15/2025, Antragssumme 2.000,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt 2.000 € aus seinen Globalmitteln zur Absicherung des saisonalen Betriebs der Weserfähre Pusdorp in 2025 zur Verfügung. (einstimmig)

- f. Antrag Kulturhaus Pusdorf e.V., Pus-Sause 02 – Flohmarkt mit Beiprogramm, Az.:016/12/16/2025, Antragssumme 261,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt bis zu 261 € aus seinen Globalmitteln zur Durchführung eines Flohmarktes mit Beiprogramm zur Verfügung. (einstimmig)

- g. Initiativantrag des Beirates für OpusEinhundert gemeinnützige UG, „BlickWinkel - das inklusive, generationsübergreifende Tanztheaterprojekt in Woltmershausen“,

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen stellt 2.000 € aus seinen Globalmitteln für die Durchführung „BlickWinkel - das inklusive, generationsübergreifende Tanztheaterprojekt in Woltmershausen“ zur Verfügung. (einstimmig)

TOP 9. Verschiedenes

-/-

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Fionn Heinemann
Protokollführung